

2011: Jahresbericht des Präsidenten

Liebe SnowZug-Mitglieder

Eine weiteres Verbandsjahr ist Vergangenheit und wir können auf erfreuliches und aufbauendes zurückblicken. Im Breitensport wurde viel organisiert und im Leistungssport wurden einige gute Ergebnisse erzielt.

ZSSV

Beim ZSSV hat sich im vergangenen Jahr viel getan. So tritt der Verband seit dem 22. Februar mit einem neuen Logo auf. Jedoch ist nicht nur das Logo moderner, sondern es hat auch einiges an konzeptuellen Änderungen gegeben.

Weiter wurde ein neues Langlaufkonzept ausgearbeitet, mit dessen Umsetzung auch bereits begonnen wurde.

Das JO-Alter bei den Alpinen wurde von der FIS und folglich auch von Swiss-Ski um ein Jahr erhöht, so dass der Jahrgang 1997 ein Jahr länger JO-Rennen bestreiten kann. Das bringt vor allem den grossen Vorteil, dass die Athleten in den regionalen Leistungszentren nicht bereits nach der 2. Sekundarklasse zu den Junioren wechseln müssen und bei Nichtberücksichtigung für ein Juniorenkader das 9. Schuljahr nicht mehr in der Talentklasse absolvieren können. Zudem verspricht man sich davon auch, dass die körperlichen Unterschiede bei den jüngsten Junioren kleiner werden.

Der JO-Sporttag wird ab diesem Sommer ein neues Kleid bekommen. Neu läuft dieser Anlass unter dem Patronat von Schweizer Fleisch als Summer Trophy, wo in sieben Regionen Ausscheidungswettkämpfe ausgetragen werden. Zum Schluss gibt es einen Final-Event, der dieses Jahr in Basel stattfinden wird.

Leistungssport

Bei den JO-Athleten konnten wir uns über viele tolle Resultate freuen. So konnten sich beispielsweise etliche Kinder für den Migros GP Final in Davos qualifizieren. Weiter schaffte Matthias Iten (SC St. Jost Oberägeri) bereits in seinem ersten Punkterennen-Jahr den Sprung ins ZSSV B-Kader. Lorenz Hausheer (SK Unterägeri) gehört weiterhin zum Kader des Swiss Knife Valley Skiteams. Weiter wurde Marco Mosimann (SC St. Jost Oberägeri) für das Swiss Knife Valley Skiteam selektioniert.

Bei den Junioren konnte Dominik Rahm (SK Unterägeri) in seiner ersten FIS-Saison mit bemerkenswerten Ergebnissen aufwarten. Nicht ganz so gut lief es zu Saisonbeginn bei Yannick Hausheer (SK Unterägeri), aber danach konnte er sich steigern und zählt somit auch weiterhin zu unseren Zukunftshoffnungen. Beide sind weiterhin Mitglieder des ZSSV-Juniorenkaders, Dominik hat sogar den Sprung an die Sportmittelschule in Engelberg geschafft. Simona Candrian hat ein weiteres Mal an der Universiade teilgenommen und dort gute Platzierungen herausfahren können. Sie hat sich entschieden, künftig auf FIS-Einsätze zu verzichten und sich dafür mehr als Trainerin zu engagieren. Super, dass sie ihre Kompetenz und Erfahrung dem Skisport weiterhin zur Verfügung stellt.

Der Kanton Zug ist sicher nicht gerade eine Hochburg im alpinen Skirennsport, aber immer wieder können wir mit eine Handvoll Athletinnen und Athleten überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen. Für einen Kanton, der nicht einmal ein eigenes Skigebiet hat, dürfen wir mit Sicherheit stolz sein auf unseren Nachwuchs.

Ich gratuliere allen diesen Rennfahrerinnen und Rennfahrern zu ihren Leistungen und wünsche ihnen eine optimale Vorbereitung für die kommende Saison.

Ein Dankeschön geht noch an alle Trainer der Skiclubs, die mit ihrem Engagement diese Leistungen erst möglich machen.

Leiterkurs

Neu findet der J&S FK in den geraden Jahren statt. So ergab es sich, dass nach 2009 im November 2010 gleich wieder ein Kurs in Saas Fee organisiert wurde. Neu ist, dass der Kurs nicht mehr nur für Mitglieder der Schneesportverein des Kantons Zug offen steht, sondern auch anderen Teilnehmer.

Wie auch in den Vorjahren waren viele positive Stimmen zu diesem Kurs zu hören und wir hoffen, dass dies in den nächsten Jahren so weitergeht und der Kurs im Jahr 2012 wieder mit vielen Teilnehmern durchgeführt werden kann.

Zuger Schüler Ski und Snowboard Cup

Wiederum konnten alle drei Rennen der Cupwertung stattfinden. Die organisierenden Skiclubs konnten ein weiteres Mal gute Beteiligungen verzeichnen, auch wenn diese gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgingen. Eine Erklärung dafür sind sicher die warmen Temperaturen im Februar und die kritischen Schneeverhältnisse, die nicht mehr alle zum Skifahren motivieren konnten. Trotzdem waren jeweils zwischen 120 und 140 junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer am Start. Fast alle davon haben zwei oder gar alle drei Rennen bestritten und sind somit in die Gesamtwertung aufgenommen worden.

Auch beim Absenden des Cups wird die Zusammenarbeit im Verband besser, so konnten in diesem Jahr mehr Sachpreise zusammengetragen werden als früher.

Herzlichen Dank an die organisierenden Clubs und alle Helfer, welche den Cup 2011 wieder zum Erfolg führten.

Schneesportschulen

Die Schneesportschulen konnten ihre Programme trotz teilweise prekären Schneeverhältnissen mehr oder weniger vollständig durchführen. Die Anzahl Teilnehmer zeigt, dass die Nachfrage nach Schneesportkursen im Kanton Zug nach wie vor hoch ist. Tatsächlich konnten nicht einmal alle Interessierten in die Kurse aufgenommen werden, weil die Vereine nicht über genügend Schneesportlehrer verfügen.

Ausblick

Für die nächste Saison wird sicher auch wieder die Durchführung des Zuger Schüler Cups eine der Haupttätigkeiten unter der Zusammenarbeit der Zuger Skiclubs sein. Ein weiteres Mal wird der SK Unterägeri die Federführung dabei übernehmen und auch die Kantonale Schülermeisterschaft durchführen. Ab 2012 soll diese Aufgabe abwechslungsweise bei den drei organisierenden Vereinen liegen.

Die nächste Saison wird meine letzte als Präsident von SnowZug sein und ich gelange jetzt schon mit der Bitte an alle Mitglieder, sich nach möglichen Nachfolgekandidaten umzusehen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Zuger Schneesportvereinen für die gute Zusammenarbeit und den grossartigen Einsatz, sei auf Vereins- oder Verbandsebene. Nur dank den Leuten, die sich für den Sport engagieren, ist es möglich den Jungen etwas zu bieten!

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer und freue mich, im nächsten Winter wieder den Einen oder Anderen auf den Skipisten anzutreffen.

Euer Präsident



Markus Thomann